

Drei Fragen an...

...EAGLE Produktmanagerin Dr. Manuela Schröder

Wie ist der Status des aktuellen EAGLE-Projekts bei Audi? Welche Themen beschäftigen das Team?

Wir sind mittlerweile ein sehr gut eingespieltes Team – sowohl intern als auch in der Zusammenarbeit mit Audi. Die Bearbeitung unserer Roadmap läuft recht planmäßig und reibungslos.

Die Phase 0 der Einführung von EAGLE bei Audi ist wie vorgesehen abgeschlossen. Das heißt die User können 500 Mio. Dokumente über EAGLE suchen. Die Nutzung von EAGLE ist im Unternehmen allerdings noch freiwillig. Die Ablage von Dokumenten erfolgt noch parallel auf dem internen Laufwerk.

Derzeit entwickeln wir zusammen mit Audi die Funktionalität für Phase 1. Ab deren Einführung erfolgt die Ablage von Dokumenten sowie die Suche nur noch über EAGLE. Die Nutzung unserer Plattform wird dann in der Technischen Entwicklung von AUDI für mehr als 20.000 User - im Endausbau - zur Pflicht.

Welche nächsten Schritte sind geplant?

Bis Ende des Jahres entwickeln wir Phase 1 prototypisch. Dieser Prototyp dient uns dazu, die Software intensiv zu testen und gezielt gemäß der Kundenanforderung weiterzuentwickeln.

Derzeit entstehen wichtige Komponenten und Funktionen: Wir entwickeln einen kontextbasierten Arbeitsplatz mit automatischer Facettierung der Dokumente. D.h. jeder Nutzer erhält die Ergebnisse seiner Suche abgestimmt auf sein persönliches Profil auf Basis von Kontexten und dynamischen Filtern. Ebenso verankern wir Aufbewahrungsrichtlinien und unternehmensrechtliche Anforderungen im Lebenszyklus von Dokumenten. EAGLE wird dann neben der Speicherung auch das fristgerechte Löschen von Dokumenten übernehmen. Als Grundlage dient uns hier die Klassifizierungssystematik von Unterlagen (KSU), die im gesamten Konzern angewendet wird.

Anfang 2019 starten wir mit der Vorbereitung der Migration und bereiten den Go-Live für die Phase 1 in 2019 vor.

Welche Chancen siehst Du für EAGLE?

EAGLE bietet bereits jetzt, in der Phase 0, eine bessere und effizientere Alternative zu üblichen Filesystemen, auf denen Millionen von Dokumenten semistrukturiert abgelegt sind – und die eher einem Dokumentengrab ähneln.

EAGLE macht den Dokumentenkörper intelligent und bildet so die tatsächlichen Arbeitsprozesse eines Unternehmens ab.

Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Audi zeigen wir, dass EAGLE den Anforderungen großer Unternehmen gewachsen ist. Davon hoffen wir auch andere Kunden überzeugen zu können und nutzen dieses Leuchtturmprojekt nun, um uns auch anderen Unternehmen zu präsentieren.